

Ressort: Finanzen

Stahl-Allianz von ThyssenKrupp und Tata verzögert sich

Essen, 23.03.2018, 10:15 Uhr

GDN - Die Unterzeichnung der geplanten Stahl-Allianz von ThyssenKrupp und dem europäischen Ableger von Tata Steel verzögert sich laut eines Berichts voraussichtlich bis Mai. Grund sind nach Informationen des "Manager Magazins" noch ausstehende Vereinbarungen von Tata Steel Europe mit Arbeitnehmervertretern in den niederländischen und walisischen Standorten.

Unterdessen sind die übrigen Vorbereitungen für den Zusammenschluss der beiden Stahlfirmen zur Nummer zwei in Europa weiter vorangekommen. Die Due Dilligence soll sich in einem fortgeschrittenen Stadium befinden. Wie das Magazin in der aktuellen Ausgabe (Erscheinungstermin: 23. März) berichtet, haben sich die beiden Muttergesellschaften außerdem auf ehrgeizige Ergebnisziele verständigt. Demnach soll der operative Gewinn (Ebitda) des Stahl-Joint-Ventures durch Einsparungen und Effizienzverbesserungen von zurzeit rechnerisch knapp 1,6 Milliarden Euro bis zum Geschäftsjahr 2022/23 auf mindestens 1,9 Milliarden Euro steigen. Und das bei voraussichtlich sinkender Nachfrage und bröckelnden Preisen. Auch die Besetzung wichtiger Positionen im sechsköpfigen Management Board und im Aufsichtsrat der neuen Gesellschaft soll bereits in Teilen feststehen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-103756/stahl-allianz-von-thyssenkrupp-und-tata-verzoegert-sich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619